



Universitätsklinikum Heidelberg

Heidelberg, den 26. April 2010

**PRESSEMITTEILUNG**

49/2010

**Verbundweiterbildung-Plus beim Wettbewerb**

**„365 Orte im Land der Ideen“ erfolgreich**

**365 Orte im  
Land der Ideen**



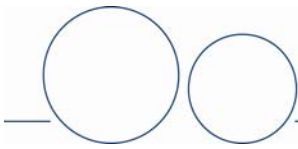
In Kooperation mit  
Deutsche Bank



Von links nach rechts: Professor Dr. Stefan Wysocki, Ehrenpräsident der Bezirksärztekammer Nordbaden, Professor Dr. Joachim Szecsenyi, Ärztlicher Direktor der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg und Leiter des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin, Herr Uwe Hollmichel, Deutsche Bank, Dr. Jost Steinhäuser, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung und Koordinator des Programms Verbundweiterbildung-plus, Dr. Thomas Ledig, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, sowie Privat-Dozentin Dr. Stefanie Joos, Leitende Oberärztin der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung und stellvertretende Leiterin des Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin, bei der Auszeichnung zum „Ausgewählten Ort 2010“ im „Land der Ideen“.

Quelle: Deutschland - Land der Ideen.

Die Initiative „Verbundweiterbildung-Plus“ vom Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Baden-Württemberg ist Preisträger des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Uwe Hollmichel von der Deutschen Bank in Heidelberg zeichnete vergangenen Samstag



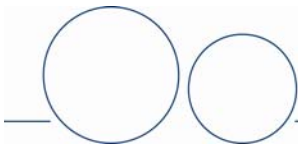
das erfolgreich gegen den Mangel an Hausärzten kämpfende Programm als „Ausgewählten Ort 2010“ aus. Die Initiative macht es interessierten Allgemeinmedizinerinnen einfach, sich zum Hausarzt weiter zu bilden. Neben einem Netzwerk aus regionalen Kliniken und niedergelassenen Fachärzten, bietet sie zusätzliche Schulungen und gezieltes Mentoring an. Damit ist die „Verbundweiterbildung-Plus“ Teil der größten Veranstaltungsreihe Deutschlands, die bereits im fünften Jahr von der Deutschen Bank und der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler durchgeführt wird.

Anlässlich der Preisverleihung betonte Uwe Hollmichel: „Das Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin, koordiniert durch die Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg, verbessert mit seinem beispielhaften Programm nachhaltig die Weiterbildungsmöglichkeiten und die Vernetzung von Nachwuchshausärzten. Davon profitieren alle Patienten.“

Privatdozentin Dr. med. Stefanie Joos, stellvertretende Leiterin des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin kommentierte die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgewählter Ort‘ im Land der Ideen zu sein. Das macht unser Programm bekannter in der Öffentlichkeit, aber auch bei Medizinstudenten und Ärzten. So können wir noch mehr Teilnehmer für unser Programm und damit für eine spätere Tätigkeit als Hausarzt gewinnen.“

Bei der Informationsveranstaltung, die anlässlich der Preisverleihung für die Öffentlichkeit angeboten wurden, konnten sich Patienten an mehreren Gesundheitscheck-Stationen Blutdruck-, Blutzucker- und Lungenfunktionswerte messen oder ihr Schlaganfall-Risiko bestimmen lassen. An den Stationen bot sich Gelegenheit, die Nachwuchshausärzte, die im Rahmen des Programms Verbundweiterbildung-Plus ihre Weiterbildung absolvieren, kennen zu lernen.

Aus mehr als 2.200 eingereichten Bewerbungen überzeugte die Initiative „Verbundweiterbildung-Plus“ die unabhängige Jury und zählt damit zu den 365 Preisträgern, die mit ihren zukunftsfähigen Ideen Deutschland als das „Land der Ideen“ repräsentieren. „Die ‚Ausgewählten Orte 2010‘ zeigen auf vielfältige Weise



die Innovations- und Gestaltungskraft Deutschlands. Jeden Tag sehen wir, wie durch das enorme Potenzial, das hier in der Region steckt, das bundesweite Netzwerk an Ideen wächst“, begründet Uwe Hollmichel das Engagement der Deutschen Bank.

**Ansprechpartnerin:**

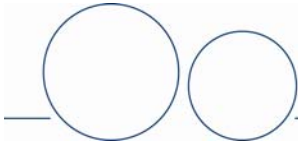
Priv. Doz. Dr. med. Stefanie Joos  
Leitende Oberärztin  
Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Voßstraße 2  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 56 62 63  
Fax: 06221 / 56 19 72  
E-Mail: [stefanie.joos@med.uni-heidelberg.de](mailto:stefanie.joos@med.uni-heidelberg.de)

**Pressekontakte:**

Ausgewählter Ort	Deutsche Bank Presse	Deutschland – Land der Ideen
Ansprechpartner (N.N.)	Doris Nabbefeld-Widmann	Carolin Fleischmann
Tel.:	Tel.: 069/910-31070	Tel.: 030/206 459-164
E-Mail:	<a href="mailto:doris.nabbefeld-widmann@db.com">doris.nabbefeld-widmann@db.com</a>	<a href="mailto:fleischmann@land-der-ideen.de">fleischmann@land-der-ideen.de</a>

**Weitere Informationen finden Sie unter:**

[www.allgemeinmedizin.uni-hd.de](http://www.allgemeinmedizin.uni-hd.de)  
[www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin.de](http://www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin.de)  
[www.weiterbildung-allgemeinmedizin.de](http://www.weiterbildung-allgemeinmedizin.de)  
[www.verbundweiterbildung-allgemeinmedizin.de](http://www.verbundweiterbildung-allgemeinmedizin.de)  
[www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de)



## **Universitätsklinikum und Medizinische Fakultät Heidelberg**

### **Krankenversorgung, Forschung und Lehre von internationalem Rang**

Das Universitätsklinikum Heidelberg ist eines der größten und renommiertesten medizinischen Zentren in Deutschland; die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg zählt zu den international bedeutsamen biomedizinischen Forschungseinrichtungen in Europa. Gemeinsames Ziel ist die Entwicklung neuer Therapien und ihre rasche Umsetzung für den Patienten. Klinikum und Fakultät beschäftigen rund 7.600 Mitarbeiter und sind aktiv in Ausbildung und Qualifizierung. In mehr als 40 Kliniken und Fachabteilungen mit ca. 2.000 Betten werden jährlich rund 550.000 Patienten ambulant und stationär behandelt. Derzeit studieren ca. 3.400 angehende Ärzte in Heidelberg; das Heidelberger Curriculum Medicinale (HeiCuMed) steht an der Spitze der medizinischen Ausbildungsgänge in Deutschland.

**[www.klinikum.uni-heidelberg.de](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de)**

### **Bei Rückfragen von Journalisten:**

Dr. Annette Tuffs

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Universitätsklinikums Heidelberg  
und der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg

Im Neuenheimer Feld 672

69120 Heidelberg

Tel.: 06221 / 56 45 36

Fax: 06221 / 56 45 44

E-Mail: [annette.tuffs\(at\)med.uni-heidelberg.de](mailto:annette.tuffs(at)med.uni-heidelberg.de)

Diese Pressemitteilung ist auch online verfügbar unter

**[www.klinikum.uni-heidelberg.de/presse](http://www.klinikum.uni-heidelberg.de/presse)**